



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

14. August 2026

Sitzung des Stadtrates am 26.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Sachstand Neubau eines öffentlichen Spielplatzes in Kanena

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02972

TOP: 12.10

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Planung und Umsetzung des seit mehreren Jahren angekündigten öffentlichen Spielplatzes in Kanena und welche Gründe haben zu den bisherigen Verzögerungen bei der Umsetzung geführt?

Für die Planung und Umsetzung des Spielplatzes wurden Fördermittel im Programm LEADER / CLLD beantragt. Im Februar 2026 ging der Stadt Halle der Zuwendungsbescheid durch die Investitionsbank Sachsen- Anhalt zu, dieser war die Voraussetzung für die Mittelfreigabe von Seiten der Stadt. Nachdem die Mittel freigegeben wurden, erfolgte unverzüglich eine Ausschreibung der Planungsleistung sowie die Beauftragung eines Planungsbüros. Im nächsten Schritt wird vom Landschaftsarchitekturbüro die Vorentwurfsplanung erarbeitet.

Erst mit der Option zur Förderung durch LEADER / CLLR war es möglich, das Vorhaben zu finanzieren. Aufgrund der lang andauernden zweiphasigen Antragstellung im Förderprogramm LEADER / CLLD kam es zu den Verzögerungen bei der Umsetzung.

2. Welche Verfahrensschritte wurden seit der im Juni 2023 durchgeführten Kinderbeteiligung und der Erarbeitung des Spielplatzkonzeptes umgesetzt?

Durch die Stadtverwaltung Halle (Saale) mussten im Vorfeld mehrere zeit- und arbeitsaufwendige Voraussetzungen geschaffen und erfüllt werden, um (erstmalig) überhaupt am EU-Förderprogramm LEADER/CLLD in der Förderperiode 2021-2027 teilnehmen zu können. Zunächst bildet der Stadtratsbeschluss vom 22.12.2021 zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am EU-Förderprogramm LEADER/CLLD die Grundlage. Ein positiver Bescheid des Ministeriums der Finanzen des Landes-Sachsen-Anhalt erging am 06.12.2022.

Um dann rechtskonform arbeitsfähig zu sein, mussten eine Reihe von Aufgaben erfüllt und nachgewiesen werden.

So war u.a. die Bildung einer sog. Lokalen Aktionsgruppe (LAG Halle) als Verein gefordert. Dazu wurde ebenfalls ein Stadtratsbeschluss am 22.06.2022 zum Beitritt der Stadt Halle (Saale) als Mitglied gefasst. Mit der Gründungsversammlung am 28.06.2022 im Volkspark existiert der Verein LEADER Halle e.V. Die Stadt Halle (Saale) ist auch im Vorstand des Vereins tätig.

Nachfolgend war zwingend die Erarbeitung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) als Arbeitsgrundlage erforderlich. Dies erfolgte unter Verantwortung der Stadtverwaltung (Team Stadtentwicklung). Die überarbeitete LES wurde in der 3. Mitgliederversammlung des Vereins am 16.02.2023 bestätigt und zur Genehmigung beim zuständigen Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt eingereicht. Per Zulassungsurkunde vom 09.03.2023 durch das



Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt ist die LAG Halle (Saale) anerkannt. Um die dann folgenden Aufrufe zu Projekteinreichungen in den drei verfügbaren Fonds ESF+, EFRE und ELER realisieren zu können, musste ein LEADER-Management ausgeschrieben werden. Zu dessen Aufgaben gehören umfangreiche organisatorische Arbeiten innerhalb der LAG, die Betreuung und Begleitung von Projektantragstellern, das Berichtswesen und die Öffentlichkeitsarbeit. Den Zuschlag erhielt die Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (SALEG) mit Stadtratsbeschluss vom 31.01.2024. Die Stadt Halle (Saale) ist Trägerin des LEADER-Managements. Das LEADER-Management wird ebenfalls im Rahmen von EFRE gefördert. Die Eigenmittel von 20 % trägt die Stadt Halle (Saale).

Erst nach Erfüllung all dieser vorgenannten Arbeiten konnte rechtskonform mit den Aufrufen zu Projekteinreichungen und den dann folgenden Verfahrensschritten begonnen werden. Um die Projektauswahlverfahren regelkonform durchzuführen, musste schließlich noch ein LEADER-Entscheidungsgremium (LEADER-Jury) gebildet werden. Auch hier ist die Stadt Halle (Saale) vertreten.

Auf der Homepage der LAG Halle (Saale) sind diese grundlegenden Arbeiten aber auch die aktuellen Verfahrensstände und Arbeitsergebnisse dokumentiert.

3. Welche Fördermittel wurden für das Vorhaben beantragt bzw. bewilligt und in welcher Höhe? Ist die Finanzierung des Spielplatzes inzwischen gesichert?

Für das Vorhaben Spielplatz Kanena werden Fördermittel aus dem Programm LEADER / CLLD eingesetzt. Die Förderquote beträgt 80% bei einem Gesamtbetrag für die Maßnahme von 301.875,00 €. Von Seiten der Stadt ist die Finanzierung gesichert.

4. Wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen und wann soll der Spielplatz nach aktuellem Planungsstand fertiggestellt und für die Öffentlichkeit nutzbar sein?

Die Umsetzung des Vorhabens beginnt voraussichtlich ab dem III. Quartal 2027. Eine Fertigstellung und Übergabe an die Öffentlichkeit erfolgen voraussichtlich ab Anfang 2028.

5. Welche Spiel- und Aufenthaltsangebote sind nach aktuellem Planungsstand vorgesehen?

Basierend auf der Kinderbeteiligung soll der Spielplatz unter das Thema ‚Unser Feuerwehr-Spielplatz in Kanena‘ gestellt werden. Geplant sind Spielbereiche für die Altersklassen von 0-6 sowie von 6-12 Jahren. Die genaue Spielgeräteauswahl erfolgt im Zuge der Entwurfsplanung durch das Planungsbüro.

6. Sieht die Stadtverwaltung angesichts der seit Jahren fehlenden Spielplatzangebote in Kanena Möglichkeiten, bis zur Fertigstellung des geplanten Spielplatzes kurzfristig weitere Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder im Stadtteil zu schaffen?

Im intensiven Austausch mit der Bürgerinitiative in Kanena konnten für die Übergangszeit bis zum Bau des neuen Spielplatzes einige Spielangebote geschaffen werden. Dazu zählen eine kleine Rutsche, Balancierbalken, ein Sandkasten, eine Tischtennisplatte sowie Ausstattungselemente wie eine Bank und ein Papierkorb.

Für weitere Spielelemente steht von Seiten der Stadt kein Budget zur Verfügung.